FERI Stewardship Report 2025

Version 1.0

Inhalt

1 Einleitung 2
2 Nachhaltigkeitsansatz bei FERI 2
3 Stewardship Aktivitäten 2
4 Proxy Voting 2
5 General Voting Policy 3
6 Ergebnis: Proxy Voting 3
6.1 Verteilung der Hauptversammlungen nach Ländern 4
6.2 Proposal Categories 5
7 Active Engagement 6
8 Ergebnis: Active Engagement 7
8.1 Überblick 7
8.2 Key Engagement Themen 7
8.3 Engagement Statistiken 8

1 Einleitung

Die FERI-Gruppe (FERI) mit Hauptsitz in Bad Homburg gehört zu den führenden Multi Asset-Investmenthäusern im deutschsprachigen Raum. Seit über 30 Jahren bietet FERI ein einzigartiges Konzept aus erstklassigem Vermögensmanagement mit eigenem Research.

Die FERI-Gruppe besteht aus drei Kerneinheiten:

- Die FERI AG bietet privaten und institutionellen Mandanten Leistungen entlang des gesamten Investmentprozesses an.
- Die FERI (Schweiz) AG betreut Investmentlösungen für Mandanten außerhalb der Eurozone.
- Die FERI (Luxembourg) S.A. agiert als Verwaltungsgesellschaft für unterschiedliche Investmentfonds der FERI-Gruppe.

Sowohl die FERI AG als auch die FERI (Schweiz) AG fungieren als Investmentmanager der durch die FERI (Luxembourg) S.A. verwalteten liquiden Investmentfonds.

2 Nachhaltigkeitsansatz bei FERI

FERI betrachtet die Verantwortung als Anteilseigner und Aktionär als integralen Bestandteil ihres nachhaltigen Anlageansatzes. Sie übt hiermit ihre Eigentumsrechte als Teil ihrer treuhänderischen Pflicht aus, d.h. der umsichtigen und verantwortungsvollen Verwaltung der anvertrauten Vermögenswerte. FERI bemüht sich aktiv um die Zusammenarbeit mit Unternehmen und relevanten Interessengruppen, um Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung anzugehen und dabei die finanziellen Interessen der Kunden zu wahren.

Die FERI-Einheiten, die in diesem Zusammenhang entsprechende Aktivitäten umsetzen, sind die FERI AG (FAG) in Deutschland, die FERI (Schweiz) AG in der Schweiz sowie die FERI (Luxembourg) S.A. (FLX) in Luxemburg.

3 Stewardship Aktivitäten

Die Stewardship-Aktivitäten bei FERI konzentrieren sich auf zwei Kernbereiche:

1) Das Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen (Proxy Voting) (nur FLX)
2) Das aktive Engagement, den konstruktiven Dialog mit den Unternehmen, Fondsmanagern und Dritten sowie kollaborative Verbesserungen (*Active Engagement*) (FAG & FLX)

Die von der FLX verwalteten Fonds sind aktuell hauptsächlich als Dachfonds ausgestaltet. Die nachfolgenden Ausführungen für Stewardship berücksichtigen diese Ausgangssituation.

4 Proxy Voting

FERI hat es sich zum Ziel gesetzt, eine gute Unternehmensführung und nachhaltige Unternehmenspraktiken, die zu einer langfristigen Wertschöpfung für die Aktionäre beitragen, zu fördern. Die Ausübung des Aktionärswahlrechts (Proxy Voting) ist eine der wichtigsten Strategien zur Wahrung der Interessen der Aktionäre und zum Schutz des investierten Vermögens.

Aufgrund der unterschiedlichen Anlagestrategien der Investmentfonds wird nur ein Teil der Investitionen bei FERI über Direktinvestitionen (Investitionen in Einzelaktien oder Einzelemittenten) umgesetzt. Aktuell wird das Proxy Voting nur für die bei der hauseigenen Kapitalverwaltungsgesellschaft, der FLX, aufgelegten direkt investierenden Fonds ausgeübt. Somit ist innerhalb der FERI-Gruppe nur die FLX berechtigt dem Aktionärswahlrecht nachzukommen.

Für die Ausübung der Stimmrechte arbeitet FLX mit IVOX Glass Lewis (kurz Glass Lewis) als externem Stimmrechtsberater zusammen und nutzt die Analysen und Dienstleistungen, die durch Glass Lewis bereitgestellt werden. Durch die Stimmrechtsausübung über FLX verfolgt FERI das Ziel, Unternehmen aktiv zu einem kontinuierlich nachhaltigen Wirtschaften sowie zur Einhaltung hoher Standards in der Unternehmensführung zu bewegen bzw. deren Einhaltung sicherzustellen.

5 General Voting Policy

Als Basis der Stimmrechtsabgabe wird die ESG-Richtlinie von Glass Lewis genutzt. In dieser stehen folgende Themen im Fokus:

- Audit/Finanzen
- Vorstandsangelegenheiten
- Kapitalmanagement
- Änderungen der Unternehmensstatuten
- Vergütung
- Fusionen und Übernahmen
- Verwaltung von Hauptversammlungen

Weitere Informationen zur Stimmrechtsabgabe im Rahmen der Verwaltung von Investmentfonds durch die FLX sind auf der Website im Bereich „Policies“ verfügbar (https://www.feri.lu/policies/).

6 Ergebnis: Proxy Voting

Im Jahr 2025 nahm Glass Lewis im Auftrag der FLX weltweit an 221 Aktionärsversammlungen teil und hat insgesamt zu über 3.400 Anträgen abgestimmt. Dabei wurde bei 98% aller Aktionärsversammlungen abgestimmt. In 15% der Fälle stimmte FERI gegen die Vorschläge der Unternehmen und folgte nicht den Empfehlungen der Unternehmen/ der Unternehmensführung.

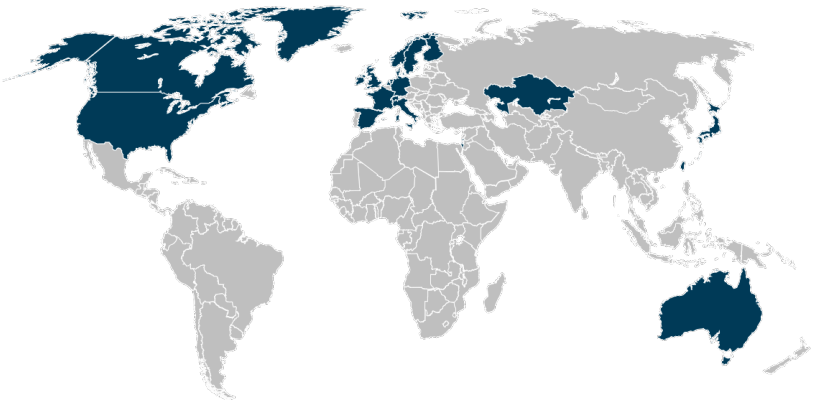
	Anzahl	Anteil[1]
Aktionärsversammlungen	221	
Abgestimmt	217	98,2%
Keine Maßnahmen ergriffen	4	1,8%
Mögliche Abstimmungen	387	
Tatsächliche Abstimmungen	382	98,7%
Eingebrachte Anträge	3.422	
Votierung mit dem Management	2.767	80,9%
Votierung gegen das Management	512	15%
Mixed (Contested Meeting – Abstimmung mit Management Card)	0	0%
Keine Maßnahmen ergriffen	130	3,8%
N/A	13	0,3%
Anträge durch das Management	3.243	
Votierung mit dem Management	2.668	82,3%

[1] Die Prozentangaben auf maximal eine Nachkommastelle gerundet.

Votierung gegen das Management	441	13,6%
Mixed (Contested Meeting – Abstimmung mit Management Card)	0	0%
Keine Maßnahmen ergriffen	124	3,8%
N/A	10	0,3%
Anträge durch die Aktionäre	179	
Votierung mit dem Management	99	55,3%
Votierung gegen das Management	71	39,6%
Mixed (Contested Meeting – Abstimmung mit Management Card)	0	0%
Keine Maßnahmen ergriffen	6	3,4%
N/A	3	1,7%

6.1 Verteilung der Hauptversammlungen nach Ländern

Gemeinsam mit Glass Lewis war FLX im Jahr 2025 auf 221 Aktionärsversammlungen in 24 Ländern vertreten. Diese globale Präsenz verdeutlicht das Engagement von FLX, weltweit Einfluss auf Unternehmensentscheidungen zu nehmen und die Interessen der Investoren zu vertreten.

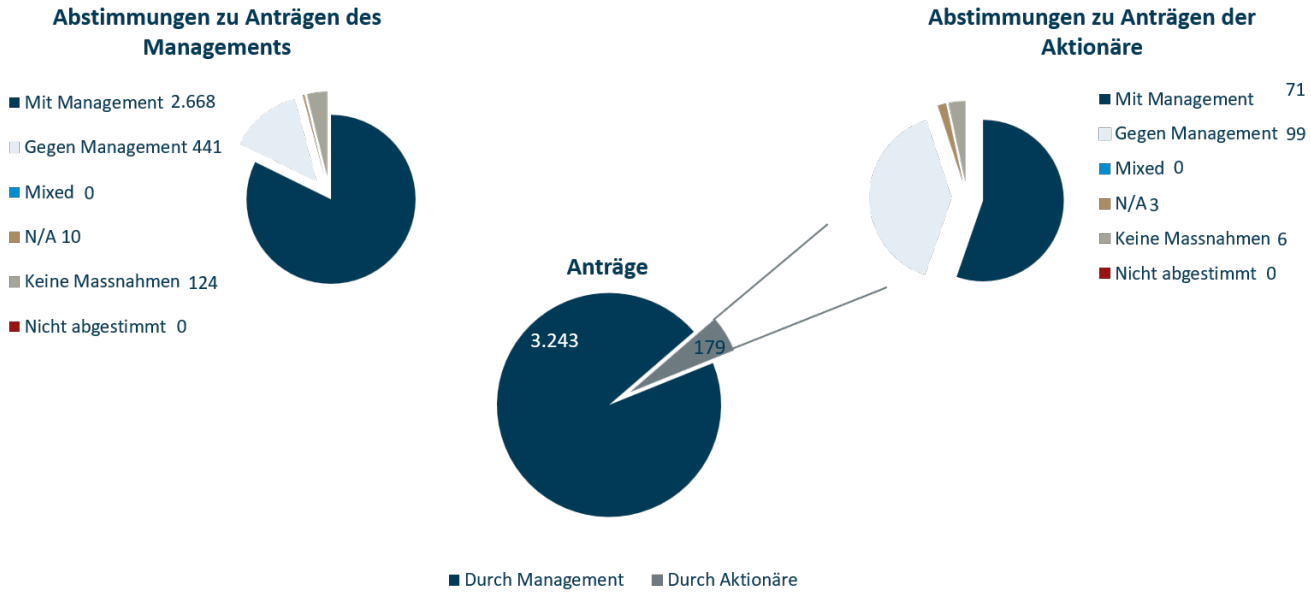


Region		Anzahl	
Gesamt		**221**	
APAC		**41**	
Australia	8	Kasachstan	1
Hong Kong	3	Singapur	4
Japan	24	Taiwan	1
Americas		**113**	
Bermuda	1	Kaimaninseln	4
Kanada	12	USA	96
Europa & MENA		**67**	
Dänemark	1	Jersey	1
Deutschland	4	Niederlande	3
Finnland	1	Norwegen	1
Frankreich	11	Spanien	7
Irland	4	Schweden	2
Italien	2	Schweiz	5
Isreal	4	Vereinigtes Königreich	21

6.2 Proposal Categories

Im vergangenen Jahr stimmte Glass Lewis im Auftrag der FLX unter anderem aus folgenden Gründen gegen Vorschläge von Unternehmen bzw. deren Management:

- Mangelnde Transparenz,
- Unzureichende Diversität in der Vorstandsbesetzung,
- Nicht leistungsorientierte Vergütungspolitik,
- Fehlende Ausrichtung der Vergütung an den Interessen der Aktionäre,
- Unzureichende Berücksichtigung der Klimastrategie,
- Unzureichende Berücksichtigung weiterer ESG-Themen



7 Active Engagement

Engagement ist ein fester Bestandteil des nachhaltigen Investierens. Ziel der Engagement-Aktivitäten ist es, durch einen sachlichen und konstruktiven Dialog relevante ESG-Themen adressierbar zu machen und langfristig zu einer verbesserten Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen und Emittenten beizutragen.

Klassische Formen des „Shareholder Engagements“, also die direkte Einflussnahme auf Unternehmen und deren Führung in der Rolle des Anteilseigners, sind für FERI jedoch nur eingeschränkt möglich. Grund dafür ist, dass nur ein kleiner Teil der Unternehmensbeteiligungen im eigenen Namen gehalten wird, zudem liegt der Beteiligungsanteil in der Regel unterhalb meldepflichtiger Schwellenwerte.

Vor diesem Hintergrund verfolgt FERI einen Engagement-Ansatz, der sowohl direkte Dialoge im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten als auch einen mittelbaren Einfluss über den Austausch mit Asset Managern, Fondsanbietern, institutionellen Anlegern sowie im Rahmen von Brancheninitiativen und kollaborativen Formaten umfasst.

Die Verantwortung als Anteilseigner gilt dabei für aktive wie passive Strategien und über verschiedene Anlageklassen hinweg. FERI nutzt diese Position für einen gezielten Dialog und setzt Impulse zur Förderung von Nachhaltigkeit und einer Ausrichtung an den Sustainable Development Goals (SDGs) – sowohl innerhalb der Asset-Management-Industrie als auch bei Vorsorgeeinrichtungen und Pensionskassen.

Durch die Beratung und Unterstützung bei der Neuausrichtung großer institutioneller Investoren kann FERI zudem mittelbar Impulse für den Umgang von Asset Managern mit Nachhaltigkeitsthemen setzen. Auf diese Weise leistet FERI durch fachlichen Austausch und gezielte Themenplatzierung einen Beitrag zu Engagement-Aktivitäten, der über die klassische Rolle eines Investors hinausgeht.

Für den aktiven Dialog mit Unternehmen, in die direkt über Aktien oder Unternehmensanleihen investiert wird, arbeitet FERI seit 2022 mit Glass Lewis zusammen. Glass Lewis führt im Rahmen seines Engagement-Ansatzes persönliche Gespräche mit Unternehmen, um geschäftsrelevante ESG-Herausforderungen zu adressieren.

Darüber hinaus bietet Glass Lewis durch sein Branchennetzwerk die Möglichkeit, wertvolle Informationen über unternehmensspezifische sowie sektorale und marktbezogene Entwicklungen zu erhalten. Der Engagement-Prozess beginnt meist außerhalb der Einladungszeiträume und der Proxy Season mit strategischen Gesprächen über langfristige Ziele, sowohl mit der Unternehmensleitung und ESG-Verantwortlichen als auch mit dem Aufsichtsrat zu Governance-Themen.

8 Ergebnis: Active Engagement

8.1 Überblick

Zwischen dem 1. Januar 2025 und dem 31. Dezember 2025 hat sich FERI über Glass Lewis mit 26 Unternehmen aus den direkt investierenden Fonds der FLX zu 39 Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen sowie zu anderen wesentlichen Themen und Fragen ausgetauscht. Bei diesen Treffen wurden in der Regel mehrere Themen und Fragen erörtert.

Im Namen von FERI verfolgte Glass Lewis die Fortschritte in Bezug auf 34 Themen bei 21 Unternehmen, die zu den Beteiligungen von FLX gehören.

8.2 Key Engagement Themen

Active Engagement ist auf 13 zentrale ESG-Themen ausgerichtet:

Umwelt (Environmental)

- Umweltbezogene Vorfälle
- Transparenz in Bezug auf umweltbezogene Themen
- Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten

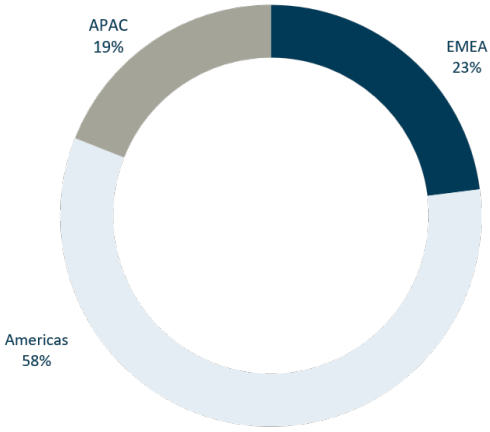
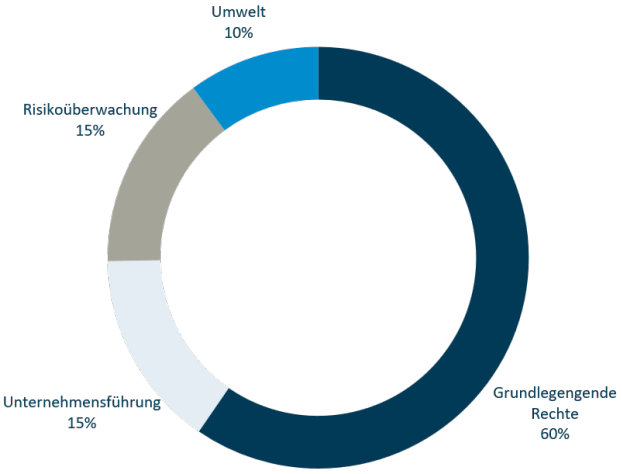
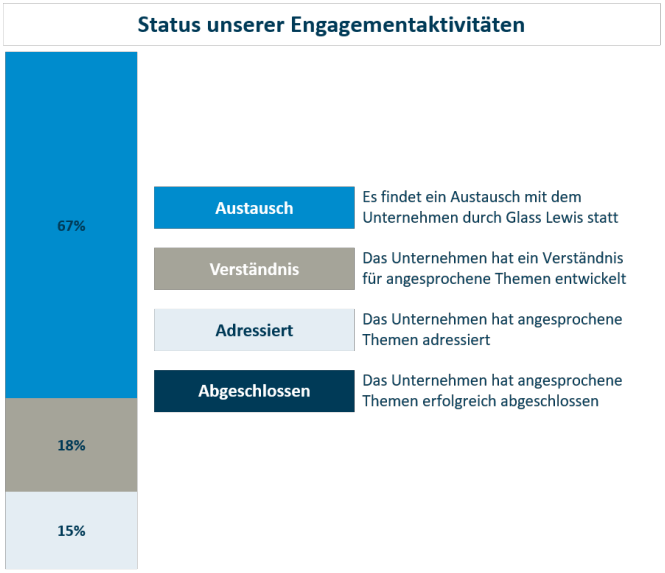
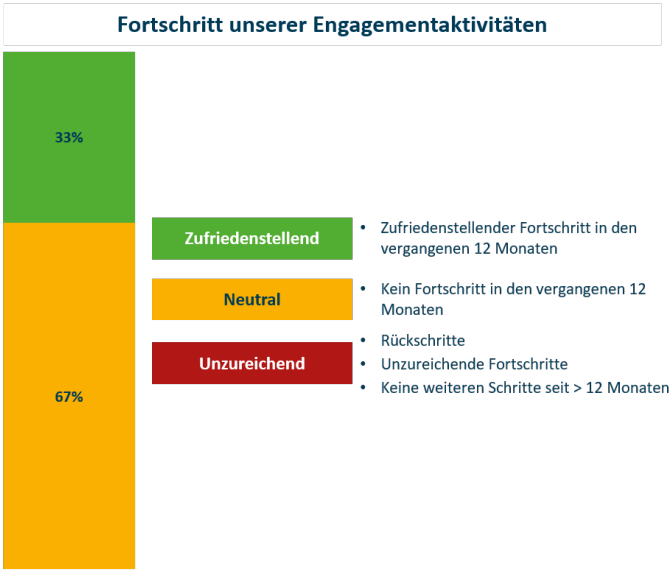
Grundlegende Rechte (Fundamental rights)

- Einhaltung von Menschenrechten
- Einhaltung von Arbeitnehmerrechten
- Achtung von Gesellschaftsrechten
- Achtung von Verbraucherrechten

Unternehmensführung (Governance)

- Leistung des Vorstands
- Rechte der Aktionäre
- Vergütung der Führungskräfte

Risikoüberwachung (Risk oversight)

- Überwachung von unternehmensinternen Vorgaben durch den Vorstand
- Überwachung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- Überwachung der Maßnahmen zur Unterbindung unethischer Unternehmenspraktiken

8.3 Engagement Statistiken